

## Pfingsten 2016

**Lesung:** Apg 2,1-11

**Evangelium:** Joh 20,19-23

### PFINGSTLICHE SAMMLUNG UND SENDUNG

Sammlung und Sendung: Was fällt ihnen zu den beiden Worten ein?

Die Dynamik des Atmens: Luft einatmen – Sammlung- und dann ausatmen - Sendung

Oder vielleicht die Dynamik unseres Herzens: das Blut in den Herzkammern sammeln, um es dann wieder hinaus in die Adern zu pumpen

Was ist leichter? Gut und tief einzuatmen oder gut und voll auszuatmen?

Sammlung und Sendung passt sehr gut zum Auftrag der Kirche. So möchte ich heute am Pfingstfest schauen, wie das wichtige Zusammenspiel von Sammlung und Sendung beim ersten Pfingstfest in Jerusalem war und dann auf die Kirche heute übertragen:

- Wie geht es uns heute als Kirche mit der Sammlung und mit der Sendung,
- Was fällt uns dabei schwer und hindert und daran?
- Und natürlich die Frage: Was hilft uns, damit wir nicht stecken bleiben in Kleinkram und Geistlosigkeit.

#### Sammlung und Sendung beim ersten Pfingstfest

Ein Blick in die Bibelstellen zum heutigen Pfingstfest zeigt die Dynamik von Sammlung und Sendung sehr schön: Zunächst wird berichtet, dass die Jünger an einem Ort zusammen kommen: *Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort (Apg 2,1)*

Sie tun das aus zwei Gründen. Zunächst sind sie versammelt, weil es ihnen der Auferstandene vor der Himmelfahrt aufgetragen hat.

*Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. (Apg 1,4)* Ihr Zusammenbleiben in einem Haus hat einen weiteren, verständlichen Grund: Die Angst und Verunsicherung nach dem Tod Jesu stecken tief, auch die Fragen, ob Jesus wirklich als Auferstandener lebt und was jetzt nach der Himmelfahrt als nächste Überraschung geschieht, beschäftigt sie.

Wichtig ist eine zusätzliche Beobachtung: Die Sammlung in Jerusalem ereignet sich auch in einem größeren Kreis weit über die Jünger hinaus: Leuten von allen vier Himmelsrichtungen kommen beim Pfingstfest in Jerusalem zusammen.

Und dann geschieht die Sendung. Diese ist keine Erfindung der Jünger, auch kein ausgeklügeltes Parteiprogramm, sondern ein Auftrag und Geschenk Gottes, bewirkt durch den Heiligen Geist: *Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. .. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer ... Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt. (Apg 2,2-4)*

Die Sendung erfasst auch den großen Kreis der Leute aus der ganzen Welt: *Sie gerieten außer sich vor Staunen. (Apg 2,7)*

## **Sammlung und Sendung als Grundhaltung der Kirche heute?**

Inzwischen sind 2000 Jahre vergangen. Es gibt kein Land auf der ganzen Welt, an dem die christliche Botschaft nicht bekannt ist. Gut so!

Gleichzeitig erleben wir, wie kraftlos und geistlos die Kirche in manchen Bereichen geworden ist.

- Leider fehlen oft der Wille und die Kraft zur Sammlung und erst recht die Kraft und der Wille zur missionarischen Sendung.
- Unser Papst beklagt immer wieder, dass wir als Kirche viel zu viel mit uns selbst beschäftigt sind und narzisstisch und selbstverliebt um uns selber kreisen. Er mahnt immer wieder, dass die Kirche die Sendung nach außen nicht vergessen darf, nicht daheim im Kämmerlein sitzen soll, sondern hinaus bis an die Ränder gehen muss.

Im Blick auf den eigenen Glauben und auf unsere beiden Pfarren stelle ich mir immer wieder die Frage:

- Wie steht es bei uns mit tiefer Sammlung und echter Sendung?
- Wo kreisen wir viel zu sehr um uns selbst und unsere Organisation und schaffen dabei erst recht keine richtige Sammlung und Sendung?
- Wo und wie gelingt uns am besten die stärkende Sammlung und wo die Sendung nach außen über den Kirchturm hinaus?
- Oder pfingstlich gesprochen: Wo geben wir dem Hl. Geist eine Chance, dass er unsere Angst und Bequemlichkeit nimmt und uns begeistert?

Ich bin überzeugt: Sammlung und Sendung gehören wie beim Atmen ganz eng zusammen. Einer Kirche, die hastig und oberflächlich atmet, fehlt bald die Kraft. Je mehr tiefes Einatmen in Gott, umso mehr geisterfülltes Wirken in die Welt hinein – mit und durch den Heiligen Geist.

*Pfingstliche Sammlung und Sendung  
Gottes Geist will alle Bereiche durchdringen.*

*Liturgie ohne Sammlung macht nervös  
Liturgie ohne Sendung ist Beten zu sich selbst  
Diakonie ohne Sammlung ist planloses Herumschlagen  
Diakonie ohne Sendung ist Selbstverwirklichung auf Kosten anderer  
Verkündigung ohne Sammlung ist leer  
Verkündigung ohne Sendung ist Pflege der Eitelkeit  
Gemeinschaft ohne Sammlung ist Einsamkeit mitten in der Gruppe  
Gemeinschaft ohne Sendung ist Gruppenegoismus*

*Pfingstliche Sammlung und Sendung  
Gottes Geist durchdringt unser Beten und Arbeiten.  
Gottes Geist durchdringt das Wirken der Kirche.  
Komm Schöpfer Geist, kehr bei uns ein!*

*Pfarrer Franz Troyer*